

Wohnüberbauung Wiesental Horgen

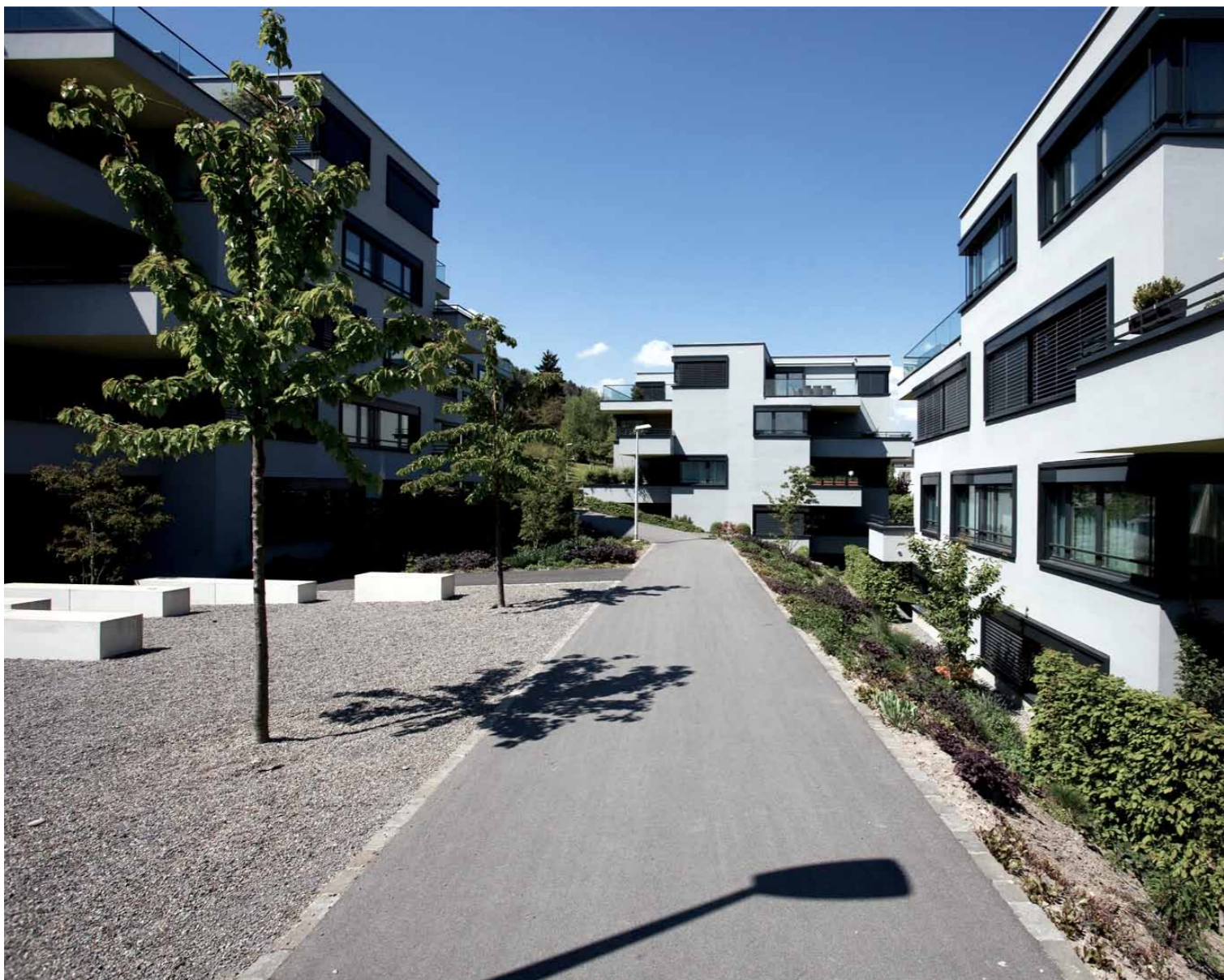
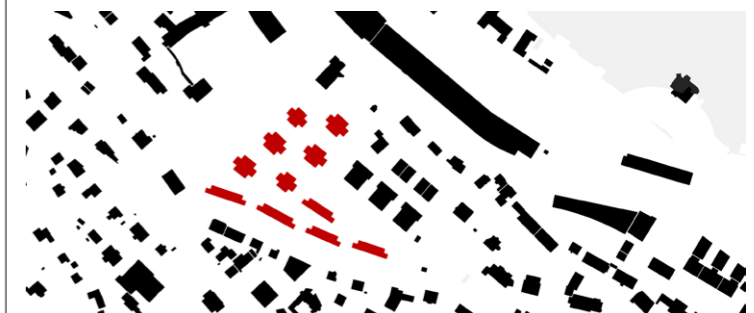
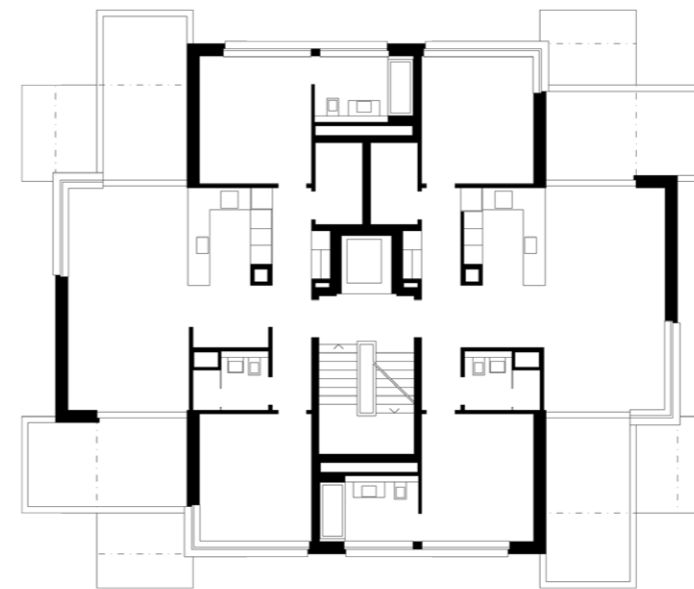


Die Arealüberbauung mit 6 Punkthäusern und 5 Längsbauten resultiert aus einem gewonnenen Wettbewerb und wurde in 2. Etappen ausgeführt.

Das Bebauungsmuster reagiert durch die unterschiedlichen Gebäudevolumen auf die gegebenen Verhältnisse vor Ort. Die Längsvolumen schliessen das Areal gegen die Strasse ab. Die kreuzförmigen Punkthäuser richten sich auf optimale Besonnung, Aussicht und Diagonalbezüge aus. Das Areal wird durch ein grünes Netz von Hecken und Stauden überzogen und einzelne Hochstämme setzen farbliche Akzente. Im Schnittpunkt liegt ein Platz mit Spielangebot als nachbarschaftlicher Treffpunkt.

Alle Gebäude sind als Zweispänner organisiert. Die Wohnungen der Punkthäuser sind um den Hauptraum mit Kochen/Essen/Wohnen organisiert. Zimmer und Balkone richten sich sowohl gegen Süden wie auch zum See. Genau umgekehrt in den Längsbauten: Hier legt sich dieser flexible Hauptraum um die Zimmer herum. Alle Wohnungen garantieren auf ihre Weise eine dreiseitige Orientierung mit Sicht auf den See und den südseitigen Hang. Die in jedem Geschoss abgedrehten, weit auskragenden Balkone mit leuchtender Untersicht und die dunkel gerahmten Überbeckfenster in weisser Putzfassade erzeugen ein expressionistisches Ensemble am Hang.

Im Innern dagegen präsentieren sich die grossräumigen Wohnungen farblich und materiell zurückhaltend. Schiebetüren lassen den Grundriss flexibel nutzen und weitläufig erleben. Durch das breit angesprochene Nutzerspektrum entsteht eine gute soziale Durchmischung, die der Überbauung mit Ihrer Vielzahl an Bewegungsmöglichkeiten zusätzlich Dynamik verleiht.



Typologie: Wohnen
Status: Realisierung abgeschlossen
Jahr: 2008 - 2013 (2 Etappen)

Bauherrschaft: Mobimo Management AG
Generalunternehmen: Implenia AG
Landschaftsarchitekt: Hager Landschaftsarchitektur AG
Fotos: Charlotte Koloc Yska

Baukosten: ca. CHF 53,5 Mio.
Gebäudevolumen: 69'000m³

atelier ww